

Wie kommst Du zu uns?

Vorher muss man zum Arzt gehen.
Dort bekommt man eine Über-Weisung.
Über-Weisung bedeutet:

- Das Weiter-Geben eines Patienten zu einem anderen Arzt.



Dann rufst du in der Instituts-Ambulanz an.
Oder deine Eltern.

Und meldest dich an der Anmeldung.

Telefon-Nummer: 0351-458-3576

Kontakt:

Postadresse:

Zentrum für Entwicklungsstörungen der Klinik und
Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden und
des Christlichen Sozialwerks
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon:

0351 - 4 58 35 76
Montag - Donnerstag: 07:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 07:30 - 14:30 Uhr

E-Mail:

KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden & Christliches Sozialwerk
Dornblüthstr. 28, 01277 Dresden

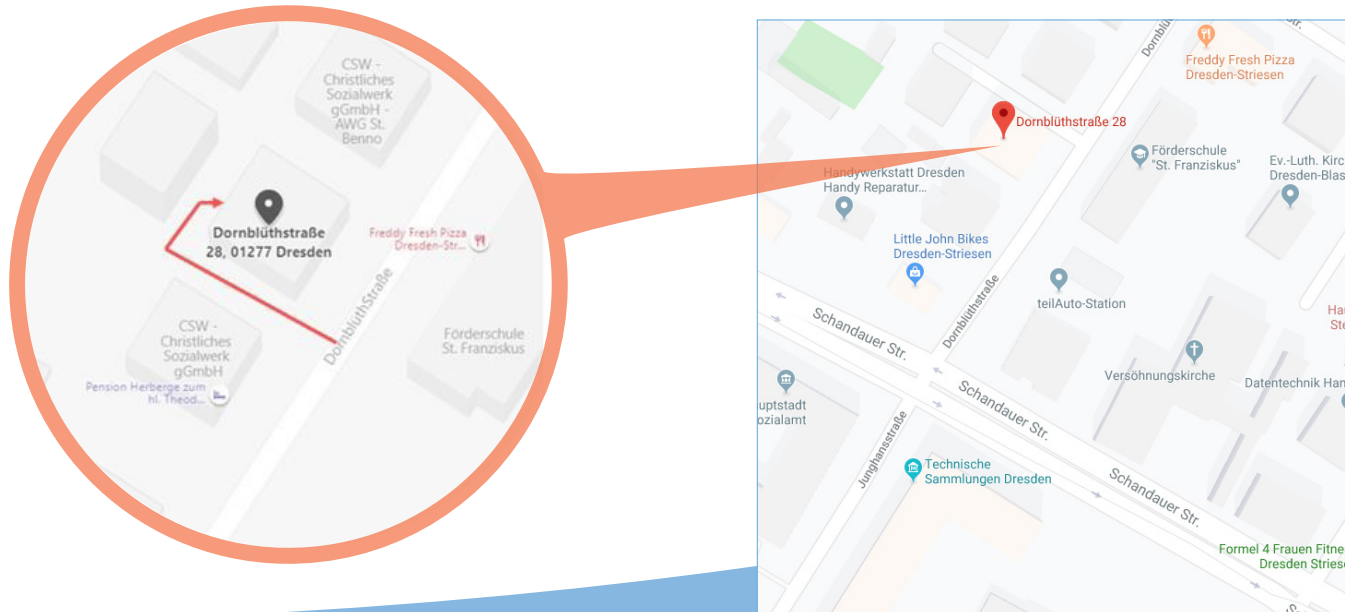
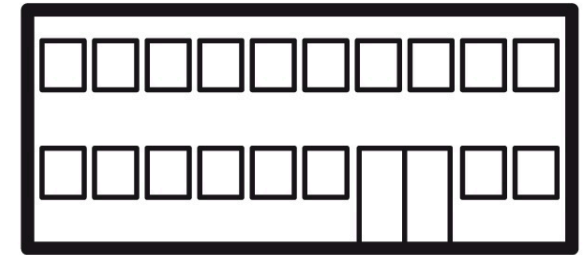
Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



Christliches Sozialwerk[®]

Zentrum für Entwicklungsstörungen Tagesklinik



Ein Kooperationsprojekt des
Christlichen Sozialwerks und der
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
des Universitätsklinikums
Carl Gustav Carus Dresden



Wer sind wir?

Wir sind eine Tagesklinik.

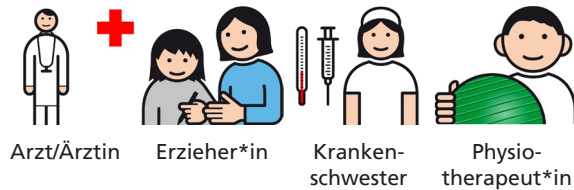
In eine Tagesklinik zu gehen bedeutet:
Man geht zur Behandlung in ein Krankenhaus.

Man verbringt den Tag im Krankenhaus.

Danach geht man wieder nach Hause.

Man kommt am nächsten Tag wieder.

Bei uns arbeiten:



Wer kommt zu uns?

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche mit Problemen.

Zum Beispiel:

- Probleme mit anderen Menschen.
- Oder Probleme in der Schule.
- Oder Probleme zu Hause.



Was ist Diagnostik?

Es bedeutet: Ent-Scheidung.

Damit ist gemeint:

Man prüft, welche Krankheit ein Mensch hat.

Dazu gibt es Gespräche und Aufgaben zu lösen.

Im Gespräch erzählt man von sich.

Manchmal gibt es auch Gespräche mit den Eltern.

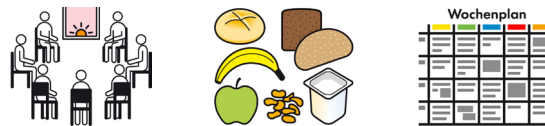


Man fragt dich vorher:

Ist das ok?

Was machen wir am Tag?

Jeder Tag beginnt mit einer Morgenrunde und Frühstück.



Es gibt viele Arten von Angeboten.

Zum Beispiel:



Es gibt auch Medikamente.

Ein Medikament ist eine Medizin.

Zum Beispiel:



Sie können gegen Schmerzen oder Krankheiten sein.

Manche Medikamente darf nur ein Arzt verschreiben.

Zum Beispiel:

- Tabletten gegen Kopf-Schmerzen.

Es können Untersuchungen stattfinden.
Es gibt auch Gespräche. Einmal die Woche.
Mit dir.

Oder mit deiner Familie.

Oder mit deiner Schule.

Das soll dir helfen.

Zum Beispiel:

- Beim Gesund-Werden.
- Wenn man ein Problem hat.

